

u.
6
8
10
10
10

Allergnädigst privilegirtes
Leipziger Tageblatt.

N^o 132. Mittwoch, den 12. Mai 1830.

1
1
1

Bekanntmachung,

die diesjährige Oster-Messe betreffend.

Die diesjährige Oster-Messe beginnt

am 26sten April dieses Jahres,

und endigt

am 15ten May 1830;

vor dem Anfange und nach dem Ende der Messe ist den fremden Kaufleuten und Fabrikanten der Waaren-Verkauf und das Aushängen oder Aufstellen der Firmen, Musterkarten und dergleichen auf eine, den Vorübergehenden sichtbare Weise bey 50 Thlr. Strafe, und, nach Befinden, andern Polizey-Verfügungen, verboten.

Leipzig, den 17ten April 1830.

(L. S.)

Der Magistrat der Stadt Leipzig.

u.
5
5
6

Andeutungen
über die ältere theatralische Kunst,
besonders in Deutschland.

5
5

Freiheit und Erhebung zu dem Höhern; in diesem Gedanken erzeugten die ersten Sängere des Volkes ihre in Nacht gesunkenen Bardalieder, und die Nation verstand sie, trotz des zauberischen Gewandes, denn die nur gedachten Quellen dieser Gesänge sprudelten frisch und frohlich in dem Herzen eines jeden Einzelnen. Vielleicht bedurfte es daher keiner anderweitigen sinnlichen Darstellung, welche jenen einfach kräftigen Tönen zu Hülfe zu kommen brauchte, um ihnen den Weg in die Brust der deutschen Männer und auch der Frauen

zu bahnen. Vielleicht finden wir deswegen in diesen Zeiten keine Nachrichten über unsern Gegenstand.

Das Erste, was dem eigentlichen Theatralischen ähnlich, aber auch bloß ähnlich sah, scheinen die Deutschen aus dem Lande, welches so manches Unheil in unser Vaterland sandte, aus Italien, empfangen zu haben. Hier war die klassische Zeit längst vorüber, kein Terenz, kein Roscius erndete mehr die Bewunderung der Halbinsel; nur ein ganz schwacher Nachschimmer umgab das Treiben der Histrionen, welche das Volk nicht durch eigentliche theatralische Vorstellungen, sondern durch einzelne Tänze und Stellungen zu ergötzen suchten. Sie blühten besonders im